

Niederschrift über die 1. Sitzung des Bezirksausschusses am 03.12.2020, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal Rathaus der Stadt Coesfeld, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Cornelia Bagheri	Pro Coesfeld	Anwesend ab TOP 3
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthias Brocks	CDU	
Herr Reinhard Elsbecker	CDU	
Frau Gisela Schulze Tast	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Rudolf Segeler	CDU	Vertretung für Herrn Quiel
Frau Bettina Suhren	SPD	
Herr Florian Wenning	CDU	
Frau Heike Wilken	CDU	Vertretung für Frau Wichmann
Frau Margret Woltering	Aktiv für Coesfeld	
beratende Mitglieder		
Frau Wiebke Arning	FDP	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	
Herr Holger Weiling	CDU	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Frau Eliza Diekmann	Bürgermeisterin	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Herr Theo Witte	FBL 50	
Frau Marie Bongers	FB 10	

Schriftführung: Frau Marie Bongers

Herr Bernhard Kestermann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:40 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bestellung des Schriftführers
Vorlage: 360/2020
- 2 Feststellung des/der Altersvorsitzenden
Vorlage: 361/2020
- 3 Wahl des/der Ausschussvorsitzenden und des/der Vertreters/Vertreterin
Vorlage: 363/2020
- 4 Einführung und feierliche Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger
Vorlage: 368/2020
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 6 DIEK-Lette: Projekt "Dirtpark"
Vorlage: 283/2020
- 7 86. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 160 "Gewerbegebiet Letter Bülten" und / Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 351/2020
- 8 Bebauungsplan Nr. 153 "Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch" - Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
Vorlage: 271/2020
- 9 ST-FNP Windenergie - Wertschöpfung durch finanzielle Beteiligung Bürger*innen
Vorlage: 357/2020
- 10 Antrag der CDU-Fraktion zur Bestandsaufnahme der Parkplatzsituation in Lette und Prognose des mittelfristigen Bedarfes
Vorlage: 359/2020
- 11 Verwaltungsnebenstelle Lette
Vorlage: 370/2020
- 12 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bestellung des Schriftführers Vorlage: 360/2020
-------	--

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, Frau Marie Bongers für die Wahlperiode des Rates als Schriftführerin zu bestellen.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, Herrn Benno Eink für die Wahlperiode des Rates als stellvertretenden Schriftführer zu bestellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 2	Feststellung des/der Altersvorsitzenden Vorlage: 361/2020
-------	--

Herr Kestermann weist auf den redaktionellen Fehler in der Vorlage hin. In der Vorlage wird Herr Horst Schürhoff noch als Ratsmitglied benannt. Herr Schürhoff ist zum 31.10.2020 jedoch als Ratsmitglied ausgeschieden und kann deshalb das Amt des Altersvorsitzenden wahrnehmen. Kein anderes Mitglied des Ausschusses ist älter als Herr Schürhoff.

Nachdem Herr Kestermann Herrn Schürhoff als Altersvorsitzenden festgestellt hat, übernimmt Herr Schürhoff die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, Herrn Horst Schürhoff als Altersvorsitzenden festzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3	Wahl des/der Ausschussvorsitzenden und des/der Vertreters/Vertreterin Vorlage: 363/2020
-------	--

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes teilt Herr Segeler mit, dass die CDU Herrn Bernhard Kestermann als Vorsitzenden vorschlägt. Herr Braukmann schlägt Frau Beate Balzer als stellvertretende Ausschussvorsitze vor.

Anschließend wählen die stimmberechtigten Ausschussmitglieder in einem Wahlgang und in geheimer Abstimmung.

Nach Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses gratuliert Herr Schürhoff Herrn Kestermann und Frau Balzer zur Wahl und stellt auf Nachfrage fest, dass sowohl Herr Kestermann als auch Frau Balzer die Wahl annehmen.

Anschließend übergibt er die Sitzungsleitung an Herrn Kestermann.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses wählen Herrn Bernhard Kestermann zum Vorsitzenden und Frau Beate Balzer zur stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	1

TOP 4	Einführung und feierliche Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger Vorlage: 368/2020
-------	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Kestermann verpflichtet die folgenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Herrn Matthias Brocks, Herrn Reinhard Elsbecker, Herrn Rudolf Segeler, Frau Gisela Schulze Tast, Herrn Florian Wenning, Frau Heike Wilken, Frau Margret Woltering, Frau Wiebke Arning

zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Dazu erheben sie sich von ihren Plätzen und bekunden ihr Einverständnis mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

TOP 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
--

Herr Kestermann dankt dem ehemaligen Bürgermeister Öhmann für die gute und langjährige Zusammenarbeit. Er gratuliert zudem der neuen Bürgermeisterin Frau Eliza Diekmann zur gewonnenen Wahl.

Herr Uwe Dickmanns erläutert den Sachstand einiger Baumaßnahmen in Lette. Er teilt mit, dass die Beauftragung von 3 Teilprojekten im Rahmen des DIEK im Bereich des Gemeindeplatzes – Straße am Gemeindeplatz, Gemeindeplatz und Teilbereich des Parkplatzes am Gemeindeplatz – ausgeschrieben wurden. Der Auftrag soll an die Firma Haddick aus Borken vergeben werden. Das Auftragsvolumen betrage 1,1 Mio. Euro. Die Bauzeit werde das komplette nächste Jahr dauern. Zum Schützenfest, so Herr Dickmanns, soll der Teil des Gemeindeplatzes jedoch fertiggestellt sein. In dem Zuge der Baumaßnahmen wird auch die Bühlbachbrücke saniert.

Was die Verlegung des Glascontainers angehe, würden laut Herrn Dickmanns Gespräche mit der Firma EDEKA laufen. Hier gäbe aktuell jedoch noch keine Einigung. Sollte hier eine Entscheidung bis zur nächsten Sitzung vorliegen, wird diese mitgeteilt.

Eine Ladestation für E-Autos auf dem Parkplatz am Gemeindeplatz wurde von den Stadtwerken positiv aufgefasst und begrüßt. Zur Zeit wird die über die Installation beraten. Auch hier könne laut Herrn Dickmanns vielleicht in der nächsten Sitzung bereits mehr gesagt werden.

Zudem wurden Gespräche mit dem BHD in Sachen Seniorensportgeräte geführt. Die BHD würde die Installation solcher Geräte am Gemeindeplatz begrüßen.

Der 3. Bauabschnitt der Coesfelder Straße sei ausgeschrieben, der Auftrag jedoch noch nicht erteilt. Das Auftragsvolumen würde hier 1,2 Mio. Euro betragen. Ein Problem stelle noch der Kran bei einer privaten Baumaßnahme auf der Straße dar. Dieser müsse zunächst abgebaut werden. Beginnen sollen die Baumaßnahmen laut Herrn Dickmanns an der Bruchstraße. Er weist darauf hin, dass durch die Baumaßnahmen Verkehr umgeleitet werden müsste. Die Bauzeit wird ebenfalls das komplette Jahr 2021 umfassen.

Herr Theo Witte erläutert die Ampelschaltung an der Kreuzung Coesfelder Straße / Bruchstraße. Er erklärt, dass diese Ampel mithilfe einer Signalschaltung funktioniere und somit belastungsabhängig geschaltet würde.

Des Weiteren geht er auf die schlechte Sicht bei der Ausfahrt aus dem Wohngebiet „Im Sanden“ auf die Bruchstraße ein. Hier würde eine schlechte Sicht auf die Bruchstraße herrschen. Herr Witte erläutert, dass die Verwaltung dem Wunsch nach einem Spiegel skeptisch gegenübersteht, da bei Vorhandensein eines Spiegels, oft nicht mehr auf den tatsächlichen Verkehr geachtet würde. Als 1. Priorität solle es ermöglicht werden, die Sicht zu verbessern. Hier würden bereits Gespräche mit Grundstückseigentümern geführt.

Mit Bezug auf die Querungssituation bei der Bushaltestelle „Zum Sanden“ erläutert Herr Witte, dass zur Veränderung / Verbesserung der Situation lediglich eine Querungshilfe oder ein Fußgängerüberweg in Frage kämen. Ein Fußgängerüberweg sei jedoch nur innerhalb einer Ortschaft möglich und auch nur dann, wenn es eine gewisse Anzahl an Querungen pro Stunde gäbe (50/Std.). Diese Voraussetzungen seien hier nicht gegeben. Der Verwaltung seien jedoch auch keine Unfälle an dieser Stelle bekannt, außerdem herrsche eine gute Sicht, weshalb die Verwaltung hier keine Sicherheitsbedenken erkennen könnte. Er weist zudem auf die Aufsichtspflicht der Eltern hin.

TOP 6	DIEK-Lette: Projekt "Dirtpark" Vorlage: 283/2020
-------	---

Herr Schmitz erläutert die Vorlage.

Bei der Beschreibung des Standortes B erläutert er, dass die Flüchtlingsunterkunft, welche dort momentan steht, bis Ende 2022 bestehen bleiben soll und auch darüber hinaus benötigt würde.

An beiden Standorten, so Herr Schmitz, müsste zunächst Planungsrecht geschaffen werden. Hierfür bräuchte es ein 2-Stufiges Verfahren:

Herr Schmitz erklärt weiter, dass der Fachbereich 60 zurzeit in Kontakt mit einem Planungsbüro aus Warstein stünde, welches Dirtparks plane. Dieses Büro würde zudem die Jugendlichen mit einbeziehen und nächste (07.-11.12.) oder übernächste Woche (14.-18.12.) mit den Jugendlichen ins Gespräch und in die konkretere Planung gehen, sodass zum 15.01.2021 ein Förderantrag geschrieben werden könnte.

Er weist darauf hin, dass wenn die in der Vorlage genannten Beschlüsse gefasst würden, dies ohne bestehendes Planungsrecht erfolge. Die Verwaltung sieht, was den Förderantrag betrifft, jedoch guten Förderchancen und eine Förderzusage zu März oder ggf. zu zweiten Fördertermin September erfolgen könnte.

Herr Weiling merkt an, dass es wegen des Dirtparks Bedenken seitens der Anwohner gebe und diese durch den Park viele Emissionen befürchten. Er weist daraufhin, dass die Anwohner auch weiterhin intensiv in die Planung und das Bauvorhaben mit einbezogen werden sollten.

Herr Dr. Kleinschneider erkundigt sich danach, inwiefern der Teich in die baulichen Vorhaben miteinbezogen würde.

Herr Schmitz erläutert, dass sich das Förderprogramm auf die Förderung von Sport beziehe, davon sei der Ausbau des Teiches nicht umfasst.

Frau Schulze Tast merkt an, dass sich die Jugendlichen eine schnelle Umsetzung des Projektes wünschen. Sie weist darauf hin, dass den Jugendlichen das weitere Vorgehen erklärt werden müsse um Verständnis entgegengebracht zu bekommen und um ihnen auch den politischen Prozess näher zu bringen.

Herr Schmitz erläutert, dass das Planungsbüro das Gespräch und den Austausch mit den Jugendlichen dahingehend suche, dass ca. mit drei Jugendlichen ein Workshop durchgeführt würde. Eine größere Zahl würde die jetzige Corona-Situation nicht zulassen.

Herr Kestermann weist darauf hin, dass der vorliegende Plan ein Plan der Paten und nicht der Stadt sei. Man müsse sich also bewusst sein, dass dieser Plan noch geändert werden könnte. Zudem teilt er mit, dass sich Herr Walter (Leiter des Jugendhaus Stellwerk) angeboten hätte, die Jugendlichen bei dem Projekt zu unterstützen und zu betreuen. Er stellt außerdem die Frage an Herrn Backes, ob die Stellung des Förderantrages hier beschlossen werden müsste.

Herr Backes schlägt vor, den Beschlussvorschlag 2 entsprechend anzupassen.

Beschluss 1:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt, dass das Projekt Dirtpark auf dem Standort A in der Variante 1, ohne Verlegung des Teiches, umgesetzt werden soll.

Beschluss 2:

Für das Projekt „Dirtpark“ werden Planungskosten in den Haushalt 2021 gestellt. Die Planung soll so weit vorangebracht werden, dass ein Förderantrag zum 15.01.2021 eingereicht werden kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	1
Beschluss 2	13	0	0

TOP 7	86. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 160 "Gewerbegebiet Letter Bülden" und / Aufstellungsbeschluss Vorlage: 351/2020
-------	---

Herr Schmitz erläutert die Vorlage und den Sachverhalt.

Herr Stadtbaurat Backes ergänzt, dass neben der für die Fa. Parador vorgesehene Logistikfläche bis zu drei Gewerbegrundstücke entstehen könnten. Er betont, dass es folglich auch möglich sei, ein bis zwei Grundstücke auszuweisen; das Ausweisen von mehr als drei Grundstücken würde jedoch mit erheblichen Kosten verbunden sein. Er nimmt damit Bezug auf die Stellungnahme des Werberings, welche durch Herrn Kestermann den Ausschussmitgliedern zugekommen ist.

Herr Dr. Kleinschneider betont, dass darauf geachtet werden müsse, dass für Letteraner Gewerbebetriebe Gewerbeflächen freigehalten würden. Er weist darauf hin, dass es schon öfter vorgekommen sei, dass die Gewerbebetriebe aus Lette durchaus an Flächen interessiert waren, diese jedoch nicht verfügbar waren. Ihm erscheine es zudem nicht einsichtig, weshalb eine kleinteiligere Zuweisung von Flächen automatisch auch teurer sei.

Herr Braukmann äußert Bedenken dahingehend, dass durch die Entstehung des Gewerbegebiets „Letter Bülden“ eine große landwirtschaftliche Fläche verloren ginge. Zudem merkt er an, dass die Entwässerung über den Bühlbach erfolge und dies zu Problemen führen könnte. Zusätzlich merkt er an, dass es noch Gewerbeflächen gäbe (Standort: Dreischkamp), diese jedoch nicht genutzt würden. Für größere Betriebe gäbe es zudem den Industriepark.

Herr Stadtbaurat Backes teilt mit, dass der Rat darüber entschieden hätte, dass diese Fläche zur Industriefläche wird, weshalb eine Grundsatzdiskussion nicht notwendig sei. Mit Bezug auf das genannte Entwässerungsproblem teilt er mit, dass das Entwässerungsgutachten vorsehe, dass von dem Gewerbegebiet nicht mehr Wasser durch den Bühlbach abfließen

dürfe, als durch landwirtschaftliche Betriebe. Hier müsse demnach eine entsprechende Drosselung der Wassereinspeisung in den Bühlbach stattfinden.

Herr Backes betont zudem, dass es wichtig sei, dass das Industriegebiet genau an dieser Stelle entstehe, da die Firma Parador eine Logistikfläche benötige, die nahe an der jetzigen Industriefläche läge. Wenn dies so nicht möglich sei, würde sich die Firma einen anderen Standort suchen. Dies sei der Grund, weshalb bereits ein Großteil der Flächennutzung feststünde. Ein Kennzeichen einer Logistikfläche sei u.a. dass auf dieser Fläche keine Betriebswohnungen errichtet werden dürfen.

Herr Dr. Kleinschneider erfragt erneut die Möglichkeit der Ansiedlung von Letteraner Betrieben.

Herr Stadtbaurat Backes teilt mit, dass man hier Kriterien festlegen müsse, um einen geordneten Rahmen zu schaffen.

Herr Weiling schlägt vor, dass beim Aufstellen der Vergabekriterien ein besonderes Augenmerk auf die Letteraner Betriebe gelegt wird, sodass diese auch die Chance haben, eine Industriefläche zu erhalten.

Frau Balzer erkundigt sich, ob es genügend Flächen für Letteraner Betriebe insgesamt gäbe.

Herr Kestermann erläutert daraufhin, dass im Gebiet „Krampe“ vier Flächen zur Verfügung stünden, sich hier aus emissionsrechtlicher Sicht jedoch nicht alle Firmen ansiedeln könnten. Die Verwaltung wurde bereits damit beauftragt, geeignete Flächen zu ermitteln. Dies sei jedoch die Einzige.

Herr Dr. Kleinschneider erkundigt sich danach, ob im Regionalplan weitere Flächen, besonders für Letteraner Betriebe, freigehalten werden könnten.

Herr Schmitz teilt mit, dass dies schwierig zu beeinflussen sei. Da immer mehr Flächen versiegelt würden, sei es mittlerweile so, dass bei der Versiegelung von neuen Flächen, alte Flächen aufgegeben werden müssten.

Die Wirtschaftsförderung bräuchte zudem Signale, dass Firmen überhaupt in Lette Flächen suchen würden.

Herr Kleinschneider macht einen zusätzlichen Beschlussvorschlag (Beschluss 4) über den abgestimmt wird.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, die 86. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld durchzuführen. Die Änderung betrifft die Umwandlung von „Fläche für die Landwirtschaft“ in „gewerbliches Bauland“.

Der Bereich ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt (s. Anlage 1).

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 160 „Gewerbegebiet Letter Bülten“ aufzustellen und die Bearbeitung des Bebauungsplanes im Parallelverfahren mit der 85. Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen. Der Aufstellungsbereich umfasst in der Gemar-

kung Lette, Flur 8 die Flurstücke 79, 73, 74 (tlw.), 81 (tlw.) sowie in der Gemarkung Lette, Flur 7, das Flurstück 24.

Das Plangebiet ist begrenzt:

- Im Norden durch die Straße Letter Bülden
- Im Westen durch die Coesfelder Straße
- Im Süden durch landwirtschaftliche Nutzflächen
- Im Osten durch den Wirtschaftsweg bzw. durch einen Hof mit Wohnnutzung.

Der Bereich ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt (s. Anlage 2).

Beschluss 3:

Es wird beschlossen, einen Kostenübernahmevertrag mit der Firma Parador zur anteiligen Übernahme der mit dem Bauleitplanverfahren verbundenen Kosten zu schließen. Der von Parador zu übernehmende Anteil wird nach den in Eigentum von Parador befindlichen Flächen innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 160 bemessen.

Beschluss 4:

Es wird beschlossen, einen Teil des Gebietes, außerhalb der für die Fa. Parador vorgesehenen Fläche, für Letteraner Unternehmen vorzusehen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	1	0
Beschluss 2	12	1	0
Beschluss 3	12	1	0
Beschluss 4	12	1	0

TOP 8	Bebauungsplan Nr. 153 "Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch" - Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung Vorlage: 271/2020
-------	---

Herr Schmitz erläutert den Sachverhalt.

Herr Kestermann erkundigt sich danach, ob das Gebiet zurzeit ein Gewerbe- oder Industriegebiet sei.

Herr Schmitz teilt mit, dass es aktuell als Gewerbegebiet ausgewiesen sei und dass im Zuge der Erarbeitung die abschließende Gebietsart festgelegt werde.

Herr Dr. Kleinschneider äußert den Appell, dass der Verkehr nicht durch den Ortskern von Lette gehen sollte, sondern nach Fertigstellung die B67N genutzt werden sollte.

Herr Kestermann regt an, dass in den nächsten Gesprächen mit der Firma Ernsting's darauf hingewiesen werden sollte, dass auch in Lette wieder eine Geschäftsstelle eröffnet wird.

Herr Backes teilt mit, diese Anregung mitzunehmen in das nächste Gespräch mit der Firma.

Beschluss 1 :

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 153 „Neuordnung Gewerbegebiet Königsbusch“ aufzustellen. Der Aufstellungsbereich umfasst in der Gemarkung Lette, Flur 21 die Flurstücke 235, 238, 250, 260, 261, 266, 268, 272, 279, 282, 286, 287, 294, 295, 303, 304, 306, 308, 324, 325, 326, 345, 346, 359, 360, 361, 362, 363, 365, 388, 400, 401, 403, 412, 414, 415, 416, 419, 420, 421, 422 und 423.

Das Plangebiet ist begrenzt

- im Nordwesten durch die Kreisstraße K 48 „Bruchstraße“
- im (Nord-)Osten durch den Wirtschaftsweg „Wulferhook“
- im Süden durch den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 152 „Erweiterung Gewerbegebiet Königsbusch“ bzw. durch die Flurstücke 393, 394 und 404,
- im Westen durch angrenzenden Wohngrundstücke der Wohnsiedlungen „Im Sande“ und „Bruchstraße 139 a-c“.

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans kann aus dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden (s. Anlage 1).

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB frühzeitig zu beteiligen.

Beschluss 3:

Es wird beschlossen, einen Kostenübernahmevertrag zur anteiligen Übernahme der Kosten, die mit dem Bauleitplanverfahren verbunden sind, mit der Firma Ernsting's family zu schließen. Die übrigen Kosten werden entsprechend von der Stadt Coesfeld übernommen, da es sich um einen Angebotsbebauungsplan handelt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	13	0	0
Beschluss 2	13	0	0
Beschluss 3	13	0	0

TOP 9	ST-FNP Windenergie - Wertschöpfung durch finanzielle Beteiligung Bürger*innen Vorlage: 357/2020
-------	--

Die Vorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

TOP 10	Antrag der CDU-Fraktion zur Bestandsaufnahme der Parkplatzsituation in Lette und Prognose des mittelfristigen Bedarfs Vorlage: 359/2020
--------	--

Herr Dr. Kleinschneider erläutert den Sachverhalt und den Antrag. Er stellt heraus, dass deutlich sichtbar sei, dass die Parkplatzsituation nahe des Pfarrheims und des Heimathauses beengt sei. Er betont, dass jetzt angefangen werden müsste, Überlegungen zur Entzerrung anzustellen.

Frau Suhren erklärt, dass zunächst abgewartet werden sollte, bis ein Großteil der Baumaßnahmen abgeschlossen sei (Ende 2021).

Frau Margeret Woltering teilt mit, dass ein Masterplan „Mobilität“ aufgestellt würde und dass es deshalb nicht sinnvoll erschiene, noch andere Maßnahmen und Untersuchungen anzustellen.

Herr Segeler geht darauf ein, dass es zurzeit viele Baumaßnahmen in Lette gebe und sowohl währenddessen, als auch danach Parkplätze benötigt würden. Es bestünde die Sorge vor einem Kollaps durch die fehlenden Parkplätze. Wenn der Antrag der CDU angenommen werden sollte, dann müsse darauf geachtet werden, dass eine Bestandsaufnahme auch mit Blick auf den Bedarf in der Zukunft stattfinden müsse.

Frau Woltering betont erneut, dass der Antrag der CDU zu diesem Zeitpunkt nicht sinnig wäre, da mit dem Masterplan „Mobilität“ alles auf den Weg gebracht sei.

Herr Stadtbaurat Backes teilt mit, dass jede Prognose eine Bestandsaufnahme bräuchte, diese jedoch wegen der aktuellen Lage momentan nicht leistbar wäre. Es sollte demnach abgewartet werden, bis sich die pandemische Lage gelockert hätte und die Baumaßnahmen abgeschlossen wurden. Die Stadtverwaltung könne erst tätig werden, wenn Kapazitäten zur Verfügung stünden.

Herr Kestermann erkundigt sich, wie lange es dauern werde, bis der Masterplan aufgestellt und einsehbar wäre.

Herr Schmitz erläutert, dass der Plan aktuell nicht weiter verfolgt würde, da es angesichts der Corona-Pandemie nicht möglich wäre zuverlässige Daten zu sammeln.

Herr Schmitz ergänzt, dass man sich auch immer die Frage stellen müsse, wie viel Autoverkehr man überhaupt wollen würde: Je mehr Parkplätze es gibt, desto mehr Menschen nutzen diese Parkplätze auch.

Herr Dr. Kleinschneider macht den Vorschlag, dass unter 3. des Beschlussvorschlages das Wort „zeitnah“ durch „zu einem fachlich geeigneten Zeitpunkt“ ersetzt wird. Über diesen Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Herr Dickmanns erläutert, dass im nächsten Jahr zwei große Baustellen geplant seien, so dass eine Erhebung keinen Sinn machen würde, da für die Baumaßnahmen auch Parkplätze weichen müssten.

Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion) (geändert unter 3.):

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den derzeitigen Bestand an Parkplätzen im Ortskern von Lette sowie dessen Inanspruchnahme an geeigneten Stichtagen zu erheben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den mittelfristig zu erwartenden zusätzlichen Bedarf zu prognostizieren.
3. Soweit die Bestandsaufnahme und die Prognose nicht *zu einem fachlich geeigneten Zeitpunkt* durch die Verwaltung selbst erstellt werden können, soll ein erfahrenes Fachbüro beauftragt werden. Die dafür erforderlichen Kosten sind möglichst durch Fördermittel und/oder durch überplanmäßige Ausgaben zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	7	5	0

TOP 11 Verwaltungsnebenstelle Lette
Vorlage: 370/2020

Herr Kestermann merkt an, dass die Verwaltungsnebenstelle nicht nur Coronabedingt geschlossen wurde, sondern dass sie auch davor schon länger geschlossen war, es aber keinen Hinweis an dem Gebäude selbst gab. Er betont, dass die Menschen in Lette besonders zu diesen Zeiten eine Lösung bräuchten.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erläutert, dass hier eine nachhaltige Lösung geschaffen werden sollte und daran gearbeitet würde. Zunächst müsse die Nebenstelle jedoch bis Ende des Jahres geschlossen bleiben. Sollte es hier Fragen oder Anregungen geben, würde sie sich freuen, wenn der- oder diejenige Kontakt mit ihr aufnimmt.

TOP 12 Anfragen

Herr Segeler stellt die Anfrage, ob die Stadt es sich vorstellen könnte, dass ein Förderantrag dahingehend gestellt wird, dass auch die landwirtschaftlichen Betriebe an das Glasfasernetz angeschlossen würden.

Herr Backes erläutert, dass dies nicht gerecht gegenüber denjenigen sei, die selbst tätig geworden sind.

Herr Weiling erkundigt sich danach, ob der Weg an der alten Molkerei (Kreuzstraße – Meddingheide) ein Wirtschaftsweg sei und fragt, welche rechtliche Straßensituation hier vorläge.

Herr Backes erläutert, dass mit dem Ausbau des Wulferhooksweg auch eine Beleuchtung und ein Gehweg für die von Herrn Weiling genannte Stelle vorgesehen sei.

Herr Braukmann fragt nach, ob es noch einen Zugangsweg zum Spielplatz in dem Wohngebiet Meddingheide 2 geben würde. Er erklärt, dass man aktuell immer hinter einem Privatgrundstück entlanglaufen müsste.

Herr Backes erläutert, dass es das Ziel war, den Spielplatz zwischen den beiden Wohngebieten anzusiedeln und der Weg deshalb hinter dem Grundstück herginge.

Zum Ende des öffentlichen Teils der Sitzung dankt Herr Kestermann als Ausschussvorsitzender Herrn Höning von der Verwaltung für seine langjährige Tätigkeit als Schriftführer.

gez. Bernhard Kestermann
Ausschussvorsitzender

gez. Marie Bongers
Schriftführerin